

Entschließungsantrag

**der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Hans-Michael Goldmann,
Dr. Karlheinz Gutmacher, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Carl-Ludwig Thiele
und der Fraktion der F.D.P.**

**zu der dritten Beratung des Gesetzentwurfs der Fraktionen SPD und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

– Drucksache 14/40, 14/408, 14/409, 14/440 –

Entwurf eines Gesetzes zum Einstieg in die ökologische Steuer

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, unverzüglich einen Gesetzesentwurf vorzulegen, mit dem Busse, Bahnen und der öffentlicher Personennahverkehr zum 1. April 1999 von den mit der Einführung der sog. Ökosteuer verbundenen Steuererhöhungen befreit werden.

Die Steuererhöhungen belasten jeden Verkehrsträger, ohne Rücksicht auf seine ökologische Wirkung. Lediglich für die Bahn ist eine unzureichende Ermäßigung der Stromsteuer vorgesehen. Damit schwächt der Gesetzentwurf die umweltfreundlichen Verkehrsmittel Bahn, Omnibus und den öffentlichen Personennahverkehr, statt sie durch Befreiung von der Ökosteuer zu stärken.

Im Stromsteuergesetz ist die Steuerermäßigung für den Schienenbahnverkehr in eine vollständige Befreiung für den Schienenverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr umzuwandeln.

Bei der Mineralölsteuer müssen Bahn, Omnibusse und der öffentliche Personennahverkehr einen Erstattungsanspruch in Höhe der Mineralölsteuererhöhung auf Benzin und Dieselmotorkraftstoff erhalten.

Bonn, den 3. März 1999

**Horst Friedrich (Bayreuth)
Hans-Michael Goldmann
Dr. Karlheinz Gutmacher
Gudrun Kopp
Jürgen Koppelin
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**